

N<sup>ro</sup>. 34.

Samstag den 19. März

1831.

## Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 332. (2) Nr. 1525.

## E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht, daß die öffentliche Versteigerung der, zu dem Maria Sparovitz'schen Verlasse gehörigen Realitäten, als: a.) der in der St. Peters-Vorstadt, sub Consc. Nr. 84, gelegenen, dem hiesigen Stadt-Magistrate dienstbaren Hube; b.) des der Filial-Kirche St. Antonii zu Gleinitz, sub Urb.-Nr. 1 dienstbaren Ackers med Potmi; c.) der Hälfte des Gemeintheiles in der Illouza, sub Mappae-Nr. 11; und d.) des 1/3 Gemeintheiles in der Morastgegend Rakova Jenlha genannt, sub Mappae-Nr. 175, am 18. April um 10 Uhr Vormittags, vor diesem Gerichte vorgenommen werden wird. Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß sie die dießfälligen Licitations-Bedingnisse in der dießlandrechtlichen Registratur einsehen und auch Abschriften davon erheben können.

Anbote unter dem Ausrufspreise werden nicht angenommen.

Laibach den 5. März 1831.

Z. 333. (2) Nr. 1694.

## E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, wird über das Ansuchen des Dr. Eberl, als Leopold Dietrich'schen Concurs-Masse-Verwalters, die öffentliche Versteigerung der zu dieser Concurs-Masse gehörigen zwey Huben, benanntlich der der Herrschaft Freudenthal, sub Urb.-Nr. 209 dienstbaren 1 1/2 Hube in Tuinza bey Podlippa, dann des der, dem Gute Strobelhof einverleibten Gült Tscheple, sub Rectif.-Nr. 6 unterthänigen, zu Oberlaibach liegenden, den 21 Kr. 2 1/6 dn. Huththeiles bewilliget, und der Tag zur Abhaltung derselben rücksichtlich der ersten Realität nur auf den 18. April l. J., in Betreff des letzteren Huththeiles aber auf den

18. April, und ferner auf den 16. May 1831, Früh um 9 Uhr, bey dem hierwegen requirirten Bezirks-Gerichte Freudenthal mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn für die feilzubietenden Realitäten Niemand den Schätzungswerth oder darüber anbieten sollte, die 1 1/2 Hube in Tuinza bey Podlippa, bey der Tagssagung vom 18. April, der zu Oberlaibach liegende 21 Kr. 2 1/6 dn. Huththeil aber bey der Tagssagung vom 16. May, auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Welches mit dem Anhange bekannt gegeben wird, daß die Licitations-Bedingnisse sowohl bey dem besagten Bezirks-Gerichte, als auch in der dießlandrechtlichen Registratur eingesehen werden können.

Laibach den 8. März 1831.

Z. 336. (2) Nr. 1677.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, als Abhandlungs-Instanz, wird bekannt gemacht: Es werde am 24. März d. J., Früh von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, und nöthigenfalls an dem folgenden Tage in dem Amts-Local dieses k. k. Stadt- und Landrechts die öffentliche Versteigerung der, zu dem Nachlasse des Pfarrers Joseph Steinmez gehörigen Präciosen, des Silbers und der Bücher, vorgenommen werden; wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Laibach den 8. März 1831.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 342. (1) ad Nr. 3064/575, Z. M.  
Erledigte Dienststelle.

Bey der k. k. Zoll-Legstätte in Monfalcone, im Bezirke des k. k. kustenländischen Zollgefällen-Inspectorates in Triest, ist die Controllorsstelle mit dem damit verbundenen Jahres-Gehalte von Sechshundert Gulden, dem Gehusse eines jährlichen Quartiergeldes

von Einhundert Gulden, und mit der Verpflichtung zur Leistung einer Caution pr. Sechshundert Gulden Conv. Münze, in Erledigung dieser Dienststelle wird der Concurſ bis 18. April d. J. eröffnet. — Jene Individuen, welche diese Dienststelle zu erhalten wünschen, und sich über die vollkommene Kenntniß der Zollmanipulation und der italienischen Sprache auszuweisen im Stande sind, haben ihre gehörig belegten Gesuche vor Ablauf der Bewerbungsfrist im vorgeschriebenen Wege an das k. k. k. l. ländliche Zollgefällen-Inspectorat in Triest zu leiten. — Von der k. k. illyrisch-vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung. — Laibach am 10. März 1831.

3. 323. (3) Nr. 1060.

**P u b l i c a n d u m.**

Am 23. d. M., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, werden auf dem hierortigen Rathshause die aus der Eindienung bei dem magistratischen Gülten pro 1830 eingebrachten 4 Meßen 26 Maß Korn, und 180 Meßen 30 Maß Hafer, an die Meistbietenden gegen bare Bezahlung verkauft werden.

Stadt-Magistrat Laibach am 7. März 1831.

3. 324. (3) ad Nr. 3639/894.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Verwaltungs-Amte der vereinten Fondsherrschaften zu Landstraß, wird am 29. März d. J. Vormittags um 9 Uhr, der Dominical-Strascha-Hof, in Loco dieses Hofes, zuerst nach seinen einzelnen Bestandtheilen, sonach aber mit allen dazu gehörigen Weingärten, Aekern, Wiesen, Geräthen und Gebäuden, im Ganzen auf neun nacheinander folgende Jahre, nämlich: vom 1. November 1830 bis letzten October 1839, im öffentlichen Versteigerungswege verpachtet werden; wozu nun die Pachtlustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden können. — K. K. Verwaltungs-Amt der vereinten Fondsherrschaften zu Landstraß am 24. Hornung 1831.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 340. (1) ad Num. 3390.

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es lege über An-

suchen des Joseph Ruvnik von St. Veit, wegen ihm schuldigen 40 fl. 18 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Ferno Fabjbiß von Monzbe eigenthümlichen, der Herrschaft Wipbach dienstmäßigen, und auf 99 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten: Gemeintheil na novemPuli, und zwei Oednisse, unter Gozha genannt, im Wege der Execution bewilliget, auch sind hierzu drei Feilbietungstagsetzungen, nämlich: für den 24. April, 14. Mai und 14. Juni d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, im Hause des Executen zu Ranzbe mit dem Anbange bestimmt worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden sollen. Demnach werden hierzu die Kauflustigen, so als die intabulirten Gläubiger zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die Schätzung, dann Verkaufsbedingungen täglich hieheramt einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 19. Februar 1831.

3. 3. 244. (1) J. Nr. 427.

**Amortisations-Edict.**

Vom Bezirks-Gerichte der Staatsberrschaft Paß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Johann Kuralt, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich nachstehender, auf seiner, der Staatsberrschaft Paß, sub Urb. Nr. 2553, dienenden Ganzhube, Haus-Nr. 15, in heil. Geist, hastenden, angeblich in Verlust gerathener Urkunden, als:

- a.) des Heirathsbriefes, zu Gunsten der Mina Kuralt, gebornen Schontar, ddo. 28. Jänner 1770, intab. 30. April 1783, pr. 1554 fl.;
- b.) des Vergleichs, zu Gunsten des Martbäus Kallan, ddo. 12. December 1798, intab. 25. Februar 1799, pr. 89 fl. 15 kr.;
- c.) des Heirathsbriefes der Gertraud Kuralt, gebornen Triller, ddo. 30. December 1779, intab. 23. September 1799, pr. 341 fl., gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Zeit über ferneres Ansuchen die benannten Urkunden sammt den Intabulations-Certificaten für null, nichtig und kraftlos erklärt werden würden.

Paß den 24. Februar 1830.

3. 3. 284. (3) ad Nr. 95.

**Kundmachungs-Berichtigung.**

Die für die Würzner Commercial- und Poststrasse, im Bezirke Weissenfels zu Kronau, durch das Laibacher Intelligenz-Blatt Nr. 28., 29. und 30., auf den 20. März l. J. ausgeschriebene Bau-Licitacion, wird auf den 24. des nämlichen Monates übertragen.

K. K. Strassenbau-Commissariat Krainburg am 12. März 1831.

**3. 326. (3) ad Nr. 2951.**  
**Convocations-Edict.**

Vom Bezirks-Gerichte Wipbach, als Abhandlungsinstanz, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es haben alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Planina am 26. März 1796 intestat verstorbenen, Johann Wippan, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, diesen bei der hierzu auf den 28. März k. J., hiergerichts anberaumten Tagssagung um so gewisser gehörig anzumelden und darzutun, als sie im Widrigen die Folgen des 814. §. a. b. C. sich selbst zuzuschreiben haben werden. So wie Jene, welche in den Verlaß etwas schulden, bei deren Richterscheinung und Liquidirung im ordentlichen Rechtswege zur Zahlung gehalten werden.

Bezirks-Gericht Wipbach am 8. Novem-  
ber 1830.

Herrn Franz Luchsig, Gewaltsträger der Ludwig Nepitsch'schen Pupillen-Vormundschaft von Görz, wegen schuldigen 312 fl. 41 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Michael Bbermel, zu Planina ob Wipbach eigenthümlich gehörigen, daselbst belegenen, zur Herrschaft Freudenthal dienstbaren, und auf 598 fl. M. M. gerichtlich geschätzten 1/8 Hube, im Executions-Wege bewilliget, und sind zur Vornahme drey Feilbietungs-Tagssagungen, nämlich: für den 8. April, 9. May und 9. Juno d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, im Orte Planina, mit dem Anbange bestimmt worden, daß das Pfandgut bey der ersten und zweyten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bey der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Demnach werden alle Kauflustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung, so als die Verkaufs-Bedingnisse täglich hieramts einsehen.

Bezirks-Gericht Wipbach am 20. Jänner  
1831.

**3. 321. (3) ad Nr. 1123.**  
**Edict.**

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Jacob Holzapfel aus Neumarkt, wegen schuldigen 89 fl. 17 kr. c. s. c., in die executiv Feilbietung des, dem Schuldner Carl Nikolaus Zentner von Neumarkt, aus dem auf den Gütern Smut, Lkurn und der Röttlinger Gut intabulirten Schuldscheinen, ddo. 3., intab. 5. December 1798, pr. 5700 fl. und ddo. 19., intab. 23. Februar 1805, pr. 300 fl. gebührenden, und mit dem executiven Pfandrechte belegten Capital-Antheils pr. 2000 fl. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssagungen auf den 24. Februar, 23. März und 21. April l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dasiger Gerichtstangley mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn diese Capitals-Forderungen bey der ersten oder zweyten Tagssagung nicht um den Nominalwert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben dem Meistbietenden würden veräußert werden.

Hievon werden die superintabulierten Gläubiger und die Kauflustigen mit dem Anbange verständiget, daß die diesfälligen Licitations-Bedingnisse täglich bey diesem Gerichte eingesehen, oder in Abschrift ertbeilt werden können.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietungs-Tagssagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am  
28. Jänner 1831.

**3. 325. (3) ad Nr. 46.**  
**Feilbietungs-Edict.**

Vom Bezirks-Gerichte Wipbach, als Personal- und Real-Instanz, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des

**3. 331. (3) Nr. 224.**  
**Edict.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit kund gemacht: Es sey über das Gesuch des Mathias Kunkel und Anton Wreiß, als Michael Wreiß'sche letztwillige Universalerben, de praesent. 3. Februar 1831, Zahl 224, in die Reassumirung der mittelst Bescheid vom 19. Februar 1827, Zahl 200, bewilligten, mittelst Bescheid vom 7. April 1827, vollzogenen, auf den 28. April 1827 angeordnet gewesenen zweyten, und auf den 29. Mai 1827 angeordnet gewesenen dritten executiven Feilbietung der, dem Joseph Machoritsch gehörigen, zu Praprotsche liegenden, der Herrschaft Stein, sub Rectif. 3. 101, zinsbaren, auf 1073 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtshube gewilliget, und die zweite Feilbietungstagssagung auf den 7. April, und die dritte auf den 7. Mai d. J., in Loco der Realität zu Praprotsche, jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags, mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn diese Realitäten bei der zweyten Tagssagung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht würden, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Hiezu werden sämtliche Kaufsliebhaber mit dem vorgeladen, daß sie die Schätzung und Licitationsbedingungen täglich hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf  
am 25. Februar 1831.

**Verzeichniß von Büchern, welche im hiesigen Zeitungs-Comptoir um die beigesezten Preise in Conv. Münze, zu haben sind:**

- Jäckel, Jos., Ober-Beamte des Zimentirungs- (Eichungs-) Amtes, der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien, neueste europäische Münz-, Mass- und Gewichtskunde, mit Beziehung auf die erlassenen Verordnungen aufs genaueste verglichen mit den Baierschen, Dänischen, Englischen, Französischen, Hamburger, Leipziger, Lombardisch-Venetianischen, Niederländischen, Oesterreichischen, Preussischen, Russischen und Schwedischen Massen und Gewichten für Banquiers, Kauf- und Handelsleute, Fabrikanten, Freunde der Metrologie und Zeitungsleser, 2 Bände, 8. Wien, 1828, im farbigen Umschlage, 3 fl. 15 kr.
- Wimmer, G. A., des Freyherrn Alexander von Humboldt und Aimé Bonpland Reise in die Äquinoctial-Gegenden des neuen Continents, für die reifere Jugend zur belehrenden Unterhaltung, 4 Bändchen, mit Kupfern und Charten. 8. Wien, 1830, im farbigen Umschlage, 6 fl.
- Molnar v. Müllersheim, Jos., Betrachtungen über die mit der ersten österreichischen Spar-Kasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt, aus ihrem würdigsten und folgenreichsten Gesichtspuncten als moralisches Wohlthätigkeits-Institut. Zur Beherzigung meiner Waffengefährten der k. k. österreichischen Armee. 8. Wien, 1827. 1 fl.
- Schlegel, Fried. v., poetische Betrachtungen in freien Stunden, von Nicolaus. Mit einer Vorrede und einem einleitenden Gedichte. 8. Wien, 1828, im farbigen Umschlage, 1 fl.
- Haas, Ferd., das Fräulein vom See. Ein Gedicht in sechs Gesängen von Walter Scott Esquire. 8. Wien, 1828, im farbigen Umschlage, 1 fl.
- Enk, M., über den Umgang mit uns selbst. 8. Wien, 1829, im farbigen Umschlage, 1 fl.
- — das Bild der Nemesis, 8. Wien, im farbigen Umschlage, 45 kr.
- Schleifer, Matth. Leop., poetische Versuche. 8. Wien, 1830 im farbigen Umschlage, 1 fl. 24 kr.
- Bierthaler, Fr. M., meine Wanderungen durch Salzburg, Berchtesgaden und Oesterreich. 2 Theile mit lithographirten Ansichten, 8. Wien, 1816, im farbigen Umschlage, 3 fl.
- Neumann, Joh. Ph., Ernst, Frohsinn und Scherz. In Dichtungen mannigfachen Inhalts. 8. Wien, 1830, im farbigen Umschlage, 1 fl. 15 kr.
- Rammstein, F. L., Cours théorique et pratique de langue française suivi de l'art de la correspondance et d'un tableau historique des trois siècles de la littérature française, ouvrage complet à l'usage de tous les établissements d'instruction publics et particuliers en Allemagne.
- Merguin F. J. H., Dictionnaire français-italien-allemand, 3 Tom. à Vienne, 1829, 3 fl.
- Endlicher, Steph. Ladisl., Anonymi Balae Regis Notarii de Gestis Hungarorum Liber. Textum ad fidem Codicis membranacei Bibliothecae Caesariae Vindobonensis recensuit, Prolegomena et Indices. 8. Viennae, 1827, 2 fl.
- Hermann, Franz, v. Hermannsthals Gedichte. 8. Wien, 1830, im farbigen Umschlage, 45 kr.
- Gölis, Leop. Ant., Dr., Vorschläge zur Verbesserung der körperlichen Kinder Erziehung in den ersten Lebens-Perioden, mit Warnungen vor tödtlichen und schnell tödtenden Krankheiten, schädlichen Gewohnheiten und Gebräuchen und verderblichen Kleidungsstücken. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Mit drei Kupfertafeln. 8. Wien, im farbigen Umschlage, 1 fl. 45 kr.
- Ainsidls, J. P., Handbuch von allen Herrschaften, Magistraten, Gütern und Gütern in Oesterreich unter der Enns, u. s. w. 8. Wien, ungeb. 30 kr.
- Arneht, Jos. E., Geschichte des Kaiserthumes Oesterreich. 8. Wien, 1827, ungeb. 54 kr.
- Auszug aus dem Abrihtungs- und Exercier-Reglement der k. k. Infanterie u. s. w. Mit fünf Kupfertafeln. 8. Wien, 1819, 24 kr.
- Brand, Jacob, Dr., allgemeine Weltgeschichte. Dritte verbesserte Auflage. 8. Wien, 1826, ungeb. 1 fl. 8 kr.
- Die Heizung mit erwärmter Luft, erfunden, systematisch bearbeitet, und als das wohlfeilste, bequemste, der Gesundheit zuträglichste, und zugleich die Feuergefähr am meisten entfernde Mittel zur Erwärmung der Gebäude aller Art dargestellt und practisch nachgewiesen von P. L. Meißner. Magister der Pharmacie, ordentl. und öffentl. Professor der technischen Chemie am k. k. polytechnischen Institute, und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede. Dritte, sehr vermehrte und gänzlich umgearbeitete Auflage. Mit sechs Tabellen und zwey und zwanzig Kupfertafeln. gr. 8. Wien, 1827, im farbigen Umschlage, 4 fl.
- Kyselak, Jos., Skizzen einer Zufreise durch Oesterreich, Steiermark, Kärnten, Salzburg, Berchtesgaden, Tirol und Baiern nach Wien, nebst einer romantisch-pittoresken Darstellung mehrerer Ritterburgen und ihrer Volksagen, Gebirgs-gegenden und Eisgläser auf dieser Wanderung, unternommen im Jahre 1825. 2 Theile mit Kupfern. 8. Wien, 1829. 2 fl.
- Das Hahnemannische System in mathematischer und chemisch-geologischer Hinsicht betrachtet und widerlegt von Job. Gottl. Schimko, Med. Dr., k. k. Criminalarzt und kändischen Probstus des Herzogthums Teschen. 8. Teschen, 1828, im farbigen Umschlage, 30 kr.
- Braun v. Braunthal, J. K., Loda. Trauerspiel in drei Acten. Nach Ossians Gedichte gleichen Namens. 8. Wien, 1826, im farbigen Umschlage, 1 fl.